Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 135 (2009)

Heft: 11: Natur in der Stadt

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

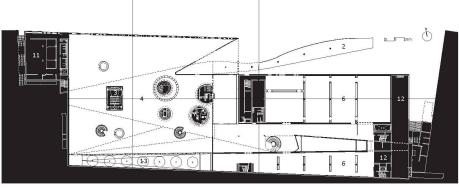
Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

TEC21 11/2009 MAGAZIN | 11



03 Die tropfenförmigen Lampen vor der Pixelfassade (Fotos: Iwan Baan)



04 Grundriss des EG (Plan: Herzog & de Meuron)

Gran Canaria gleichzuziehen. Das Kulturzentrum sollte ursprünglich unter dem Namen «Instituto Oscar Domínguez» den Sammlungsbestand des kanarischen Surrealisten Oscar Domínguez präsentieren – mittlerweile fanden aber auch Werke von Man Ray und Germaine Krull, von Imi Knoebel und Jirf Georg Dokoupil Eingang in die Sammlung, die im zweiten Geschoss untergebracht ist.

Die Ausstellungsräume wurden in der Regel zurückhaltend gestaltet, einige Wände sogar unbehandelt gelassen: Hier wird die Rohheit der dunklen Pixelfassade ungeschönt gezeigt, was natürlich dazu führt, dass sich diese Räume, die jedes Ausstellungsobjekt überstrahlen, schwerlich für museale Zwecke eignen. Der Blick wird auf die Konstruktion gelenkt, ohne dass man wirklich erkennt, wie

aufwendig die Schalungstechnik war, um die gleichsam aleatorisch angeordneten, nach aussen verglasten Löcher zu erzeugen. Auch das auskragende Dach an der Avenida San Sebastián lässt nicht unbedingt vermuten, dass sich dahinter eine Stahl-Fachwerkkonstruktion verbirgt.

Dr. Klaus Englert, freier Autor und Architekturkritiker, klausenglertduesseldorf@tonline.de

Chemische und bakteriologische Untersuchungen: Wasser – Boden – Abfallstoffe Anerkannte Kompetenz und Methodik Qualität nach ISO/IEC 17025 Bald 50 Jahre Erfahrung

Analytische Laboratorien

Tel.044 738 39 00, www.bachema.ch

